

3. August 1866.

N<sup>ro</sup> 178.

3. Sierpnia 1866.

(1318) **Konkurs-Ausschreibung.** (1)

Nro. 535. Beschluß der provisorischen Wiederbesetzung der beim Gemeindeamte der k. freien Handelsstadt Jaroslau erledigten 3ten Gemeindefreiberstelle, verbunden mit der Ausübung der Kontrolle bei der Stadtkasse, mit einem Jahresgehälte von 315 fl. und einer jährlichen Remuneration von 105 fl. öst. W. für die Vernehmung der Stadtkasse-Kontrollorsgeschäfte, mit welcher der Erlag einer Dienstkaution in der Höhe des Jahresgehältes sammt der Remuneration verbunden ist, wird der Konkurs bis 30. August 1866 hiemit ausgeschrieben.

Bewerber um die obige Dienststelle haben im obigen Termine im vorgeschriebenen Dienstwege an das hierortige Gemeindeamt ihre Gesuche, in welchen der Geburtsort, das Alter, Stand, die zurückgelegten Studien, die bisherigen Dienstleistungen, besonders die etwaige Befähigung zum Stadtkassendienste nachzuweisen ist, zu überreichen.

Magistrat Jaroslau 30. Juli 1866.

**Ogłoszenie konkursu.**

Nr. 535. W celu prowizorycznego obsadzenia opróżnionej przy urzędzie gminnym wolnego król. handlowego miasta Jaroslawa posady trzeciego pisarza gminnego jako kontrolora przy kasie miejskiej z pensją roczną 315 zł. austr. wal. i remuneracją roczną 105 zł. austr. wal. za wykonywanie wspomnianej kontroli z obowiązkiem złożenia kaucyi w kwocie jednorocznej pensyi wraz z remuneracją, rozpisuje się konkurs do dnia 30. sierpnia 1866.

Ubiegający się o tę posadę zechcą w terminie wyżej oznaczonym w właściwej drodze do tutejszego urzędu gminnego podania swe ze załączonemi dowodami, miejsca urodzenia, wieku, stanu, skończonych studyów, dotychczasowej służby, osobliwie zaś kwalifikacyę na urzędnika kasalnego wnieść.

Jaroslaw, dnia 30. lipca 1866.

(1307) **E d i k t.** (2)

Nro. 32541. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte werden alle jene, welche den, der Lemberger Generalagentschaft der k. k. priv. Nuova Societa Commerciale d'Assicurazioni in Triest in Verlußt gerathenen, von Hrn. A. Mantel in Przemyśl am 28. Dezember 1865 an eigene Ordre ausgestellten, von den Herrn Nastali Ratz und Salamon Ratz zwei Monate a dato in Lemberg zahlbar akzeptirten, und vom Hrn. A. Mantel in bianco an die obige Generalagentschaft girirten Wechsel über 100 fl. öst. W. in Händen haben sollten, mit gegenwärtigem Edikte aufgefordert, selben binnen 45 Tagen diesem Gerichte vorzulegen, und ihre allfälligen Rechte auf denselben darzuthun, als widrigens derselbe für amortisirt und nichtig erklärt werden würde.

Lemberg, am 4. Juli 1866.

(1312) **Rundmachung.** (2)

Nro. 6676. Am 16. August 1866 tritt in dem Markte Narol eine k. k. Postexpedition ins Leben, welche sich mit dem Briefpostdienste und mit der postämtlichen Behandlung von Werthsendungen bis zum Einzelgewichte von 10 Pfund befassen und mittelst der bestehenden 6mal wöchentlichen Botenfahrten Jaroslau-Belzec ihre Postverbindung erhalten wird.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 27. Juli 1866.

(1316) **K o n k u r s.** (2)

Nr. 6991. Postexpedientensstelle bei der neu zu errichtenden Postexpedition in Berhometh am Sereth gegen Vertragsabschluß und Kauzionerlag von 200 fl. öst. W.

Dieselbe hat sich mit dem Briefpostdienste und mit der postämtlichen Behandlung von Werthsendungen bis zum Einzelgewichte von 10 Pfund zu befassen und wird ihre Postverbindung durch den gleichzeitig mit ihrer Aktivirung herzustellenden täglichen Bothenfahrkurs Czernowitz-Berhometh, Wisznitz-Kuty erhalten.

Bezüge des Postexpedienten Einhundert dreißig Gulden Bestallung, Zwanzig fünf Gulden Amtspauschale, Sechshundert Gulden Bothenpauschale jährlich für Beförderung der fräglichsten Bothenfahrten auf der Theilstrecke Berhometh-Starozynetz tour und retour, wobei bemerkt wird, daß diese Fahrten täglich um 5½ Uhr Abends von Berhometh nach Starozynetz, von Starozynetz nach Berhometh aber um 3 Uhr 40 Minuten Nachmittags abzugehen haben werden.

Bewerber haben ihre Gesuche unter dokumentirter Nachweisung des Alters, der bisheriger Beschäftigung, Vertrauungswürdigkeit und Vermögensverhältnisse, und zwar insofern sie bereits in öffentlichen

Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesehten Behörde, sonst aber im Wege der zuständigen politischen Behörde binnen 3 Wochen bei der Postdirektion Lemberg einzubringen.

Bei sonst gleichen Verhältnissen erhält der für die fräglichste Post-Beförderung die geringste Forderung stellende Bewerber den Vorzug.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, den 28. Juli 1866.

(1308) **E d y k t.** (2)

Nr. 41361. C. k. sąd krajowo-handlowy w Lwowie oznajmia edyktem niniejszymi, że dnia 28. lipca b. r. do l. 41361 wniósł Antoine Andrieu z Brukseli w Belgii przeciw Janowi Kurzynie z życia i miejsca pobytu nieznanemu i tegoż z imienia, istnienia i miejsca pobytu nieznanym spadkobiercom do tutejszego sądu pozew o zapłacenie sumy wekslowej 26000 franków z p. n., na który to pozew uchwała z dnia dzisiejszego termin do rozprawy ustnej według ustawy wekslowej na dzień 5go września 1866 godzinę 10tą przed południem wyznaczonym został.

Gdy miejsce pobytu pozwanego Jana Kurzyny lub tegoż spadkobierców wiadome nie jest, więc do zastępowania go w tej sprawie a to na jego koszt i stratę ustanowionym został kuratorem p. adwokat krajowy Dr. Sermak, a zastępcą tegoż p. adwokat krajowy Dr. Męciński doręczając pierwszemu wyżej wymieniony pozew.

Wzywa się więc tym edyktem pozwanego, aby na terminie wyżej oznaczonym, albo osobiście się stawił, albo informacyę ustanowionemu kuratorowi udzielił, lub też innego zastępcę sobie obrał i sądowi tutejszemu oznajmił, albowiem w razie przeciwnym skutki z pominięcia i zaniechania środków prawnych wynikię ponosić będzie musiał.

Lwów, dnia 28. lipca 1866.

(1315) **E d i k t.** (2)

Nr. 663. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Grodek wird hiemit bekannt gemacht, daß sich bei demselben nachstehende Gegenstände, welche wahrscheinlich von einem Diebstahle herrühren, in Verwahrung befinden.

a) Drei Rosenringe mit Diamanten, angeblich im Jahre 1862 in Lemberg sammt nicht mehr vorfindigen Ketten und Ohrgehängen gefunden,

b) eine Kuhhaut von grauer Farbe in Grodek betreten.

Die Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in dem Amtsblatte der Lemberger Zeitung hiergerichts zu melden und ihr Recht nachzuweisen, widrigens diese Sachen veräußert und der Kaufpreis in der Staatskasse aufbewahrt werden wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Grodek, am 28. Juli 1866.

(1309) **R u n d m a c h u n g** (3)

an die Herren Gläubiger des Lemberger Handlungshauses J. Kühmayer.

Nr. 83. Die Herren Gläubiger des Lemberger Modewaarenhandelsmannes Josef Kühmayer, über dessen Vermögen mit dem Beschlusse des hochlöblichen k. k. Lemberger Landesgerichtes vom 30. Mai 1866 Zahl 28712 das Ausgleichsverfahren eingeleitet wurde, werden gemäß §. 23 des Gesetzes vom 17ten Dezember 1862 Nr. 97 R. G. Bl. hiemit aufgefordert, ihre aus was immer für einem Rechtsgrunde herrührenden Forderungen, insoferne sie es noch nicht gethan haben, bis zum 6ten September 1866 bei dem gefertigten Gerichtskommissär so gewiß schriftlich anzumelden, widrigens sie, im Falle ein Ausgleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Ausgleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, insoferne ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, ausgeschlossen werden und den in den §§. 35, 36, 38 und 39 des obzirtirten Gesetzes bezeichneten Folgen unterliegen würden.

Lemberg, am 28. Juli 1866.

Alexander Jasiński,  
k. k. Notar als Gerichtskommissär.

(1304) **Rundmachung.** (3)

Gläubiger der Vergleichsmasse der Lemberger Handlungsfirma M. B. Kossel werden aufgefordert, ihre Forderungen bis 10. September 1866 bei dieser Vergleichsmasse zu Händen des Hrn. Josef Strzelbicki k. k. Notars als delegirten Vergleichsleiters in Lemberg unter den im §. 23 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 angegebenen Folgen anzumelden.

Lemberg, den 28. Juli 1866.

(1294)

E d i k t.

(3)

Nro. 26559. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß bei demselben behufs Vereinbringung der Forderung des Moses Stroh von 588 fl. öst. W. f. R. G. die exekutive Feilbietung der dieser Forderung zur Hypothek dienenden, dem Isaak Kleinmann, Zallel Menkes, der Reisel Menkes, dem Chaim Czeszer, der Reisel Czeszer und den Nachlassmassen der Reisel Blauer verehelichten Sonne und des Hersch Blauer gehörigen Antheile der in Lemberg sub Nro. 103 $\frac{3}{4}$  gelegenen Realität, das ist die Feilbietung dieser Realität mit Ausschluß des dem Sobel Hand, Wolf Fried, Fischel Tabak und der Ettl Tragan gehörigen Offizinsgebäudes am 21. September und 26. Oktober 1866, jedesmal um 10 Uhr Vormittags abgehalten, bei welchen Terminen die gedachten Realitätsantheile nicht unter dem Schätzungswerte und Ausrufspreise von 4581 fl. öst. W. werden hintangegeben werden; dann, daß als Badium der Betrag von 460 fl. öst. W. bestimmt wurde; ferner daß der Schätzungskauf und die Feilbietungsbedingungen in der landesgerichtlichen Registratur eingesehen oder in Abschrift erhoben werden können, endlich, daß für die abwesenden Interessenten: Joseph Pekin, Nesehe Verlegerin, Moses Blauer, Israel Berl Hand und Dressel Sim, oder ihre allenfälligen Erben oder Rechtsnehmer, so wie für diejenigen, welchen die, diese Exekutionsangelegenheit betreffenden Bescheide nicht zugestellt werden könnten, oder welche mittelweise dingliche Rechte über den feilzubietenden Realitätsantheilen erwerben sollten, der Herr Advokat Dr. Klimkiewicz mit Substituierung des Herrn Advokaten Dr. Skalkowski zum Kurator bestellt wurde.

Lemberg, am 30. Juni 1866.

**Obwieszezenie.**

Nro. 26559. Lwowski c. k. sąd krajowy czyni niniejszem wiadomo, że w tymże celem ściągnięcia pretensyi Mojzesa Stroha w ilości 588 zł. w. a. z przyn. przymusowa sprzedaż części realności w Lwowie pod l. 103 $\frac{3}{4}$  położonej, tej pretensyi za hipotekę służących, do Izaka Kleinmanna, Zalella Menkesa, Reizli Menkesowej, Chaima Czeszera, Reizli Czeszerowej, i do mas spadkowych Reizli z Blauerów Sonne i Herscha Blauera należących, to jest sprzedaż realności pod l. 103 $\frac{3}{4}$  z wyłączeniem oficyny Sobla Handa, Wolfa Frieda, Fischla Tabaka i Ettl Tragan własnej, dnia 21. września i 26. października 1866, każda raz o 10tej godzinie przed południem się odbędzie, na których terminach rzeczony części realności niżej ceny szcunkowej i wywołania w ilości 4581 zł. w. a. sprzedane nie będą, potem że jako wadyum ilość 460 zł. w. a. ustanowioną została; dalej, że czyn ocenienia i warunki licytacyjne można w registraturze c. k. sadu krajowego przejrzeć, lub ich odpisy uzyskać, nareszcie, że dla nieobecnych interesowanych, jako to: Józefa Pekina, Nesehy Verlegerin, Mojzesa Blauera, Izraela Berla Handa i Dressli Sim, lub ich spadkobierców albo prawonabywców, tudzież dla tych, którymby uchwały niniejszej sprawy exekucyjnej dotyczące nie mogły być doręczane, lub którzyby tymczasem rzeczony prawa na sprzedaż się mających częściach realności nabyli, pan adwokat Dr. Klimkiewicz w zastępstwie pana adwokata Dra. Skalkowskiego kuratorem mianowanym został.

Lwów, dnia 30. czerwca 1866.

(1300)

E d y k t.

(3)

Nro. 33032. C. k. sąd krajowy we Lwowie Ignacemu Nikorowiczowi, lub w razie jego śmierci jego z nazwiska i pobytu niewiadomym spadkobiercom niniejszem wiadomo czyni, iż im się równocześnie na prośbę Dominika Bilińskiego nakazuje, aby w przeciągu trzech dni wykazali, że prenotacja sum wexlowych 1500 zlr. i 1800 zlr. m. k. w stanie biernym części dóbr Czyżkowa Dom. 160, p. 15 i 16, n. 37 et 37 on. na rzecz Ignacego Nikorowicza uskutecznioma jest usprawiedliwioną, lub w usprawiedliwieniu się znajduje, gdyż w przeciwnym razie na prośbę Dominika Bilińskiego wykreślona zostanie.

Gdy miejsce pobytu Ignacego Nikorowicza, lub w razie jego śmierci, jego spadkobierców nie jest wiadome, ustanawia się im na ich koszt i niebezpieczeństwo kuratora w osobie pana adwokata Dra. Klimkiewicza ze substytucją pana adwokata Dra. Dzidowskiego, któremu się wyzwożnioną uchwałę doręcza.

Lwów, dnia 25. czerwca 1866.

(1299)

K o n f u r s

(3)

Nr. 6412. Postmeisterstelle in Radymno gegen Vertragsabschluß und 400 fl. RM. Kauzion. Bezüge des Postmeisters Vierhundert Gulden Bestallung.

Einhundert Gulden Amtspauschale jährlich, dann das Mittageld für 1 Pferd auf  $\frac{1}{2}$  Posten bei jedem Karol-Postritte mit Sendungen zum — und dessen Hälfte für jeden Retourritt vom gleichnamigen Bahnhofs nebst 32 fl. RM. Postillon-Remuneration jährlich.

Der Postmeister hat mindestens 2 Pferde, eine gedeckte 4spitzige Kariokalesche, 1 Briefpostwagen und 2 Staffettentaschen beizustellen und zu unterhalten.

Bewerber haben ihre Gesuche unter dokumentirten Nachweisung des Wohlverhaltens, Alters, der bisherigen Beschäftigung, Vermögensverhältnisse, und zwar, wenn sie bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihres Amtsvorstandes sonst aber im Wege der zu-

ständigen politischen Bezirksbehörde binnen 4 Wochen bei der Postdirektion in Lemberg einzubringen, wobei bemerkt wird, daß unter sonst gleichen Verhältnissen, jener Bewerber den Vorzug erhält, welcher für obige Postbeförderung eine geringere und beziehungsweise die geringste Vergütung in Anspruch nimmt.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, den 25. Juli 1866.

(1303)

E d i k t.

(3)

Nr. 41322. Von dem k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird dem Leon Sax mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider ihn über Ansuchen der Rose Zwerckfeld mit hiergerichtlichem Bescheide vom 29. Juli 1866 Zahl 41322 die Zahlungsaufgabe über die Wechselsumme von 512 fl. öst. W. erlassen worden sei.

Da der Wohnort desselben unbekannt ist, so wird ihm der Hr. Landes-Advokat Dr. Natkis mit Substituierung des Hrn. Landes-Advokaten Dr. Hönigsmann auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der obenangeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Von k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 29. Juli 1866.

(1296)

E d y k t.

(3)

Nr. 12509. C. k. sąd obwodowy stanisławowski uwiadamia niniejszem nieznanym z imienia, życia i pobytu spadkobierców s. pana Stanisława Grzymaly i s. p. Eleonory z Lesniowskich Grzymaliny, że przeciw nim pp. Marya Kamińska i Teodor Agopowicz o wykreślenie prawa dożywocia dóbr Paźnik Dom. 40. pag. 195. n. 2. on. i pag. 197. n. 2. on. zabezpieczonego wraz z odnośnymi pozycjami pod dniem 13. lipca 1866 liczba 12509 pozew wytoczyli, z powodu którego rzeczonym pozwanym p. adwokat Skwarczyński z substytucją p. adwokata Dra. Eminowicza na kuratora się ustanawia i termin do rozprawy na dzień 16. października 1866 o godzinie 10tej zrana wyznaczonym został, wywołując ich, ażeby swoje jakowe dowody temuż kuratorowi udzielił, lub innego zastępcę sądowi doniesił.

Z c. k. sądu obwodowego.

Stanisławów, dnia 16. lipca 1866.

(1305)

E d i k t.

(3)

Nro. 30591. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß der mit dem h. g. Beschlusse vom 26. Mai 1866 Z. 27737 über das Vermögen des hierortigen Buchdruckers Abraham Isak Menkes eröffnete Konkurs der Gläubiger aufgehoben und statt desselben das Ausgleichsverfahren über das sämtliche bewegliche und das in denjenigen Kronländern, für welche das Gesetz vom 17. Dezember 1862 Nro. 97 des R. G. B. Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Abraham Isak Menkes eingeleitet und zur Leitung dieses Ausgleichsverfahrens der Hr. k. k. Notar Jasiński als Gerichtskommissär delegirt wurde.

Uebrigens wird beigefügt, daß der Zeitpunkt zur Anmeldung der Forderungen und die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung selbst insbesondere werde kundgemacht werden, daß es jedoch jedem Gläubiger frei stehe, seine Forderung mit der Rechtswirkung des §. 15 des obigen Gesetzes sogleich anzumelden.

Von k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 17. Juli 1866.

(1306)

E d i k t.

(3)

Nro. 25635. Vom k. k. Landesgerichte wird zur Vereinbringung der Forderung des Hrn. Johann Klein und Hrn. Karl Pietsch von 3000 fl. R. M. oder 3150 fl. öst. W. sammt Zinsen und Exekutionskosten die zwangsweise Feilbietung der auf den Namen des Johann Himmel intabulirten Realität Nro. 430 $\frac{1}{4}$  am 20. August 1866 um 10 Uhr Vormittags unter den abgesondert kundgemachten Bedingungen vorgenommen und in diesem Termine die Realität um jeden Preis veräußert werden wird. Dessen werden außer den bekannten Interessenten durch vorliegendes Edikt die liegende Nachlassmasse der Johanna Lammel und jene Gläubiger, welche indessen in die Tafel gelangen sollten, mit dem verständigt, daß zur Zustellung dieses und der folgenden Bescheide der Ersteren der Hr. Advokat Dr. Roński, den Letzteren aber Hr. Advokat Dr. Kratter als Kurator bestimmt ist.

Lemberg, am 30. Juni 1866.

E d y k t.

Nro. 25635. Przez c. k. sąd krajowy celem zaspokojenia wierzytelności pp. Jana Klein i Karola Pietsch w ilości 3000 zlr. m. k. czyli 3150 zł. w. a. z odsetkami i kosztami exekucyi będzie przedsięwzięta przymusowa sprzedaż realności na imię Jana Himmel intabulowanej, pod l. 430 $\frac{1}{4}$  położonej, w jednym terminie, t. j. 20go sierpnia 1866 o godz. 10tej przed południem pod warunkami osobno obwieszczonego za każdą cenę sprzedaną będzie.

O tem się oprócz stron interesowanych ebcnem ogłoszeniem masę spadkową Joanny Lammel i tych wierzycieli, którzyby tymczasowo prawo tabularne nabyli, z tem uwiadomia, że celem doręczenia uchwały licytacyjnej i następnych uchwał pierwszej się nadaje za kuratora p. adwokat Dr. Roński, drugim zaś kurator pan adwokat Dr. Kratter.

Lwów, dnia 30. czerwca 1866.